

Gewerkschafts-Service „in der Fläche“

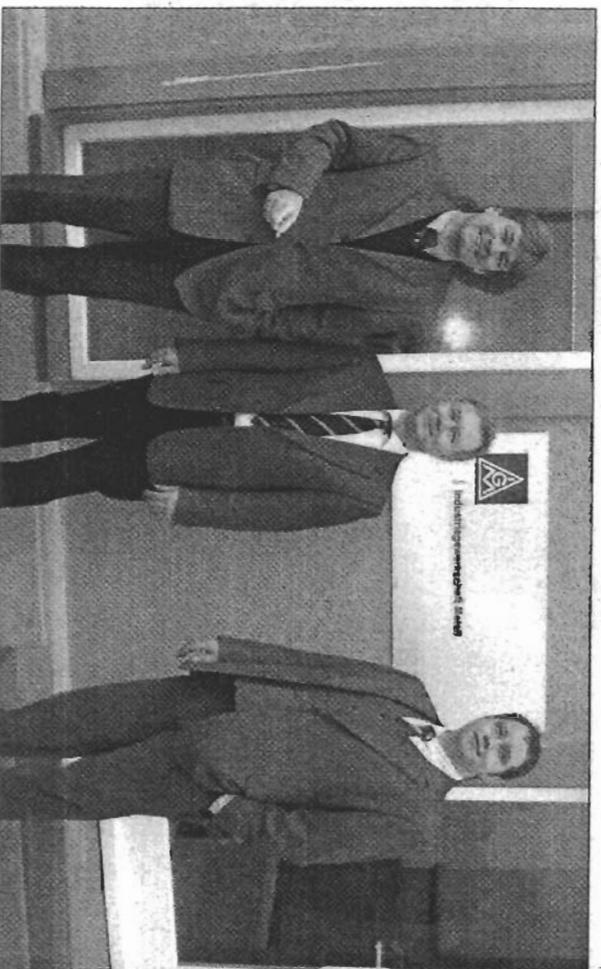
IG Metall bezog neue Büroräume am Kirchplatz – Sehr gute Erfahrung mit örtlichen Büros in der Region

Sinsheim. (m.w.) Der Vormieter war ein nostalgischer DDR-Konsum. Jetzt zieht solidarisches gewerkschaftlicher Geist in die hergerichteten Räume des Hauses am Kirchplatz 10. Vorbei ist es mit dem IG-Metall-Domizil im schabigen Bahnhof, wo Gewerkschafter über knarrende Stufen ins erste Stockwerk steigen mussten und die Büros nicht gerade repräsentativ wirkten.

Bei der Feier zur Büro-Eröffnung unterstrich Mirko Geiger, Erster Bevollmächtigter der IG Metall Heidelberg, dass es „nicht gewöhnlich ist, dass die Gewerkschaft in die Fläche geht“.

Ringsum sei ein Trend zur Konzentration auf einen Standort zu beobachten. „Wir als Massenorganisation müssen zu den Menschen, bieten Service und Beratungen in der Fläche an.“ Geiger erinnerte an negative Entwicklungen der Gewerkschaften Textil und Holz, die mit immer größeren Betreuungsgeländen ein regelrechtes „Wegbrechen“ bei der Mitgliedschaft erleben mussten. Für die regionale IG Metall könne dies kein Weg sein, zumal „Substanz in der Region ist.“ Im Ortsvorstand wurden die Eröffnung regionaler Büros in Mosbach und Sinsheim beschlossen. Die Erfahrungen mit örtlicher Präsenz im Neckar-Odenwald-Kreis seien sehr positiv.

Die IG Metall, in den Betrieben durch Betriebsräte und Vertrauensleute vertreten, leiste einen erheblichen Teil ihrer Arbeit außerhalb der Betriebe, brauche eine feste Anlaufstelle. Im Büro am Kirchplatz sei Raum für Betriebsräte-Treffen oder Rechtschutzberatungen. Die Präsenz vor Ort sieht Geiger auch in Sinsheims Industriestruktur begründet, die



Freude übers neue Gewerkschaftsbüro in der Innenstadt: (v. l.) Mirko Geiger (1. Bevollmächtigter IG Metall Heidelberg), Gewerkschaft-Sekretär Erich Vehrenkamp und der Sinsheimer Büroleiter Michael Seis.

Foto: Weis

Metallbetriebe aufweist, die Zulieferer für Automobil-, und Maschinenbau sind.

Die Außendarstellung ist für die IG Metall ebenso wichtig, „weil wir über den Teilerrand blicken. Weil wir gut sind und nichts zu verbergen haben, müssen wir auch offen und transparent gegenüber der Bevölkerung auftreten.“ OB Geinert begrüßte die IG

Metall zum neuen Büro, das wieder ein Stück Dienstleistung mehr in die Stadt bringe.

Das Büro ist jedem Werktag geöffnet. Außer der IG Metall werden die Gewerkschaft Bau und GEW Sprechzeiten anbieten. Büroleiter ist Metaller Michael Seis, der Metallbetriebe in Sinsheim betreut. Er wird unterstützt von Karl Heinz Unser.